

Lisoune Kriittel / Ball 28. 11. 81

Ihnen allen, liebe Familie Diel, Freunde und Gäste ein herzliches Willkommen!

Zuerst einigen Lob an unsere Lehrer.

Sicher ist es ein großer Verdienst, uns in 12 Wochen beigebracht zu haben, was man mit seinen Füßen anstellen kann und uns zu Tänzerinnen bzw. Tänzern umzufunktionieren.

Doch ich kann Ihnen, liebe Gäste, versichern, daß dies für die Diels nicht immer ein Honigschlecken war.

Viel Spaß hatten wir Schüler aber dabei, wenn Herr Diel einen tanzenden Adonis nachahmte.

Was allerdings nicht so schön war, wenn unsere jungen Herren die Zählweise Herrn Diels, Schwung 2-3, Schwung 2-3, nicht hörten und anstatt den Rhythmus einzuhalten, Schwung 2-3 auf unsere zarten Füße traten.

Zuerst nahmen wir Mädchen es ja als Anfangsschwierigkeiten hin, doch dann beschlossen wir, daß etwas geschehen müßte. Diese Gedanken jedoch nahmen uns die Herren ab, indem sie sich für jeden Fehltritt mit einem charmanten Lächeln bei der Betreffenden entschuldigten.

Es gab jedoch auch einige pfeifige Herren, aber auch Damen, die durch geschickte Tricks versuchten, sich ~~bei~~ dem Partnerwechsel zu entziehen. Wir Damen gewöhnten uns schon daran, wenn einige junge Herren bei einem Wechsel ein lautes iiii ertönen ließen.

Doch nach einiger Zeit bemerkten wir und wahrscheinlich auch Herr Diel und Susanne, daß diese Herren nur noch mit der Jin - Dame tanzen wollten.

Manche junge Herren versuchten uns partu davon zu überzeugen, daß es ~~keine~~ keine schöneren Herren im Kohlenpott gäbe.

Doch nun lassen sie sich auch zu guter letzt noch einmal im Namen aller Damen sagen, daß wir mit Ihnen, unseren Tanzpartnern, eine lustige und schöne Zeit in den Tanzstunden verbracht haben und die so schnell nicht aus unseren Gedanken verschwinden wird,

Ich glaube und mit mir auch alle anderen Damen, daß sich unsere Herren in den Tanzstunden in ihrem besten Lichte gezeigt haben, wenn wir Damen auch oft wie junge Fohlen gebockt und ausgetreten haben.

Mit diesem Satz möchte ich schließen und mich bei allen hier im Saal für's Zuhören bedanken.

Lisoune Kriittel